

Pressemitteilung HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG vom 10. April 2018

Mit Abschluss eines Chartervertrages für die „Monarch Baroness“ (ehemals „Amalegro“) Anfang April konnte die zur Reederei F. Laeisz-Gruppe gehörende HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG auch das letzte Schiff von fünf ab 2019 zur Neuvercharterung anstehenden Schiffen beschäftigen. Damit ist die Beschäftigung der insgesamt neun Flusskreuzer der SEEHANDLUNG bis mindestens Ende 2020 gesichert. Sieben der neun Eigentumsgesellschaften konnten im vergangenen Jahr Auszahlungen in Höhe von durchschnittlich ca. 4,9 % bezogen auf das Kommanditkapital an ihre Investoren leisten. Die Schiffe fahren zukünftig für Veranstalter aus den USA, der Schweiz und aus Österreich.